



28.2.2010, FPM-Verteiler: 142 Personen

Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 03-2010

IN KÜRZE

Rückblick: Vorstellung des Mirke-Rettungsplanes stößt auf große Resonanz

EINLADUNG!

Mo. 22.3., 19 Uhr, Freibadgaststätte "Haus Mirke", In der Mirke 1:
Jahreshauptversammlung des Fördervereines Pro Mirke e.V.

Links zu Naturbadtechnik:

<http://www.eko-plant.com/cms/content/view/36/74/lang/de/>

http://www.bauing.uni-wuppertal.de/boden/aktuelles/Studienarbeit_Bruderreck_29.02.2008.pdf

http://www.bbf-online.de/index_bad_brackwede.htm



Förderverein Pro Mirke e.V.
pro-mirke@freenet.de



Projektplan zur Rettung des Mirker Freibades

"Renaturierung und Modernisierung des Freibades Mirke zum beheizten Nostalgie- und Sportbad mit Naturbadtechnik"



- 1.5.2010: Eröffnung des Freibades gem. HSK durch die Stadt Wpt. Eröffnung eines Spenden-Sonderkontos
Arbeitsbeginn der Projektgruppe "Nostalgie- und Sportbad Mirke"
- 1.5.2011: Eröffnung+160-Jahrfeier, gemeinsam Stadt Wpt.+Förderverein, 2011
Gründung einer neuen Betreiber-/Trägergesellschaft (e.G. od. gGmbH)
- 2012: Sanierung des Freibades
- 1.5.2013: Neueröffnung



Hinweis:
Die Projektgruppe "Nostalgie- und Sportbad Mirke" befindet sich unter Leitung des FPM e.V. im Aufbau. Gelingt das Projekt, werden die Einsparziele des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wuppertal zu einem Großteil erfüllt. Scheitert das Projekt und ein Sanierungsbeginn in 2012 ist nicht umsetzbar, dann wird das Sparkonzept zu fast 90 % erfüllt.

Liebe Freundinnen und Freunde des Freibades Mirke, liebe Vereinsmitglieder,

vergangenen Donnerstag haben wir unsere Projektidee öffentlich in der Hauptstelle der Stadtparkasse Wuppertal vorgestellt und haben mit der Fa. Eko-Plant ein Unternehmen präsentiert, dass in Mettmann ein konventionelles Freibad in ein Naturerlebnisbad umgebaut hat. Das Freibad Mirke soll als Nostalgie- und Sportbad ein eigenes Profil erhalten. Dabei schafft die moderne Naturbadtechnik eine schlüssige Verbindung zu den historischen Wurzeln unseres Freibades und ökologische sowie ökonomische Interessen finden Berücksichtigung. Wir sind damit auf dem Weg, den Erhalt und die Entwicklung des Freibades zu fördern, einen wichtigen Schritt weitergekommen. In der Öffentlichkeit wird nun auch durch die Berichterstattung über Spenden diskutiert. Bei der WZ Online-Umfrage zu diesem Thema würden von z. Zt. 271 abgegebenen Stimmen, 30 %, d. h. 82 Personen mit einer Spende an unserem Projekt beteiligen.

FORTSETZUNG

Förderverein Pro Mirke e.V.
c/o Heiner Mokroß, Am Marktweg 43
42781 Haan - Gruiten
pro-mirke@freenet.de

Vereinsregister 4320 Amtsgericht Wuppertal
Bankverbindung:
Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00
Kto. 428821



Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 03-2010

FORTSETZUNG

Gemessen an dem Kahlschlag, der einige wichtige soziale und kulturelle Einrichtungen treffen soll, ist dieses Meinungsbild gut für unser Vorhaben und ehrlich zugleich. Gut ist dieses Umfrageergebnis, da es eine deutliche Spendenbereitschaft für ein Projekt signalisiert, dass durch bürgerschaftliches Engagement Einsparungen für die Stadt Wuppertal unter Erhalt und Ausbau der Lebensqualität für Jung und Alt erreichen kann. Ehrlich zugleich deshalb, da an anderen Stellen Wuppertals ebenso wertvolle Standorte bedroht sind, wir nicht die einzige förderwürdige Einrichtung sind und Einsatz und Spendenbereitschaft anderenorts ebenso von Nöten ist.

Unser Projekt zur Freibad-Rettung läuft nunmehr seit dem Herbst 2008, also ca. 1,5 Jahre, denn spätestens mit der Veröffentlichung (im Sportausschuss, Nov. 2008) von Kosten, die die Bäder Wuppertals erzeugen, war klar, dass es so wie bisher nicht weiter gehen würde. Wir haben bisher von dem Lebenswert und der historischen Bedeutung unseres Bades berichtet, Zeugnis darüber abgegeben und der Öffentlichkeit durch die Ausstellung die Möglichkeit gegeben, sich ein eigenes Bild von der "Mirke" zu machen.

Aktuell formiert sich ein Projektteam, dass sich kompetent und effizient dem Vorhaben Mirke-Rettung widmen wird. Ein Spenden-Sonderkonto für das Projekt Nostalgie-und Sportbad Mirke" soll spätestens zum 1. Mai eröffnet werden. Zuvor soll die seitens der Stadt geplante Inbetriebnahme des Bades in 2010 auch wirklich gelingen. Wer sich durch eine Spende an dem Projekt beteiligen möchte, kann dies gerne durch ein Schreiben per eMail oder Briefpost an den Förderverein mitteilen. Nach Schaffung der notwendigen Grundlagen, werden wir uns dann im Mai melden und die Spendenabsichten könnten in die Tat umgesetzt werden. Wer uns jetzt im Vorfeld des Projektes bereits unterstützen möchte, kann dies gern durch Überweisung einer Spende auf unser Vereinskonto bei der Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 33050000 Kto. 428821) tun.

Da uns das Finanzamt dem "Sport" zugeordnet hat ist unser Mitgliedbeitrag von 5,- bzw. 10,- € z.Zt. nicht als Spende steuerlich abzugsfähig, jedoch alle Beträge oberhalb dieses Beitrages. Wir werden mit der nächsten Änderung unserer Satzung versuchen, dies zu korrigieren.

Einen Gruß vom 25.2., 19.57 Uhr, per eMail, von der Freibadinitiative aus dem Odenwaldstädtchen Amorbach, die ihr Freibad in 2004 vor der Schließung bewahrte (s. www.freibad-amorbach.de), möchten wir weiterleiten und ihn als Motto und Ansporn für unsere Jahreshauptversammlung am 22. März (Einladung siehe separaten Anhang) übernehmen:

"Es klappt alles, wenn man will und zusammenhält!"

Euer/Ihr *Heiner Mokroß*



Förderverein Pro Mirke e.V.
c/o Heiner Mokroß, Am Marktweg 43
42781 Haan - Gruiten
pro-mirke@freenet.de

Vereinsregister 4320 Amtsgericht Wuppertal
Bankverbindung:
Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00
Kto. 428821